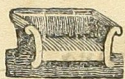


Beilage zu Nr. 117 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 20. Mai 1860.

Bekanntmachungen.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage außer meinem, in der gr. Märkerstraße und Ruhgassen-Ecke Nr. 1 gelegenen



Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin



noch ein zweites

in dem früher Flöthe'schen Hause, gr. Märkerstraße 24, etablirt habe.

In beiden Magazinen empfehle ich die größte Auswahl Meubles in Nußbaum-, Mahagoni-, Eichen-, Birken- und andern Hölzern in solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Es werden auch ferner Meubles auf Abschlagszahlungen verkauft, und bei größeren Verkäufen nach außerhalb liefere ich dieselben frei an Ort und Stelle.

Meine Privatwohnung befindet sich von heute ab

große Märkerstraße Nr. 24 im ehemaligen Flöthe'schen Hause.

Eine große Partie dunkel gewordene Mahagoni- und Birken-Meubles sollen, um damit zu räumen, billigst verkauft werden.

Halle, den 4. Mai 1860.

Carl Dettenborn.

Mein Verkaufsort befindet sich jetzt
gr. Ulrichsstraße Nr. 1
im Hause des Herrn Uhrmacher Keil, dicht neben
Herrn Kaufmann Beiz.

Robert Cohn,

Seidenband-, Posamentier- und Weißwaaren-
Handlung.

Gummisteg empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulstr.

Ein Fortepiano, für einen Anfänger passend,
ist billig zu verkaufen
Bockshörner Nr. 3.

2 bis 300 Stück Doubles-Tücher,
Shawls und Umschlagetücher, um schnell
damit zu räumen, unter Fabrikpreisen, bei
D. Kurzweg, Leipz. Str. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.

Eine Harmonika verkauft Liliengasse Nr. 15.

Marktkisten verkauft gr. Schloßgasse Nr. 12.

Zum Verkauf ein ganz guter Kinderwagen. Zu
erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gut gehaltener Kinderwagen steht zum
Verkauf
Martinsgasse Nr. 4.

Eine Grube gut. Viehd. liegt Brunnenplatz 3.

Den 31. Mai.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14 mal fl. 50,000, 54 mal fl. 40,000, 12 mal fl. 35,000, 23 mal fl. 15,000, 55 mal fl. 10,000, 40 mal fl. 5000, 58 mal fl. 4000, 366 mal fl. 2000, 1944 mal fl. 1000, 1770 mal fl. 250. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationenloos erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuß. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Bank- und Staats-Effecten-Geschäft Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen DIRECT zu richten an in Frankfurt a/M., Zeit 33.

„Janus.“

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Nachdem Herr **Gustav Sinze**, in Firma: **G. Sinze & Klincke** in Halle a./S., in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft, seit dem 1. April c. unsere Gesellschaft interimistisch vertreten hat, haben wir unter Bestätigung Königl. Hochlöblicher Regierung unsern bisherigen Mitarbeiter, Herrn Prem.-Lieutenant a. D. **Fr. Müller**, die General-Agentur unserer Gesellschaft für den Regierungs-Bezirk Merseburg definitiv übertragen und ersuchen die resp. Versicherten, die fällig werdenden Prämien von jetzt ab an letzteren Herrn zu entrichten.

Hamburg, den 14. Mai 1860.

Die Direction des „Janus.“
Mieth. **H. W. Schmidt.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich die oben genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benutzung mit dem ergebenen Bemerkten, daß dieselbe unter liberalen Bedingungen versichert, **viertel-jährliche und monatliche Prämienzahlungen gestattet, kein Eintrittsgeld verlangt und Recht giebt und nimmt** vor den Gerichten der resp. Versicherten.

Prospecte und Antragsformulare sind **unentgeltlich** bei mir zu haben und jede gewünschte Auskunft wird stets mit Vergnügen ertheilt.

Halle a./S., den 15. Mai 1860.

Fr. Müller, Leipziger Straße Nr. 2.

150 Thlr. gegen sehr gute Hypothek werden zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter F. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

200 Thlr. werden auf ein halbes Jahr gegen ganz sichere Hypothek gesucht jetzt od. zum 1. Juli.Adr. unter G. A. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein Mann mit der Frau findet dauernde Beschäftigung als Trockenmeister in meiner Formerei lange Gasse Nr. 18.
Brehme.

Einen Lehrling sucht der Schmiedemeister **Friedr. Mänecke** in Bedra bei Merseburg.

Einen ordentlichen Lehrburschen wünscht der Klempnermstr. **B. Kurze**, gr. Ulrichsstraße 47.

Eine Frau zur Gartenarbeit ges. im Rathswerder.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst
Laubengasse Nr. 2.

Ein Mädchen sucht im Ausbessern in und außer dem Hause Beschäftigung Dachriggasse 8, 1 Tr.

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. Juli einen Dienst
kleine Ulrichsstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Es wird ein junges Mädchen gesucht, welches den Tag über die Aufsicht über ein Kind zu führen hat, vor dem Mann. Thor Nr. 10.

Eine Aufwärterin gesucht Markt 8, 3 Tr. h.

Eine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör, möglichst vor d. Thore, wird zum 1. Juli gesucht. Adr. unter G. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Schülershof Nr. 1 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermietthen.



Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufe ich fortwährend zu reducirten Preisen und empfehle namentlich

seidene und Sammetbänder in allen Breiten zu 2 bis 5 und 10 Sgr., Strohhüte für Damen von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Sgr., 1 und 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$, Negligéhauben von 4 bis 10 Sgr., gestickte Kragen von 3 bis 10 Sgr., Tüllärmel von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 R $\frac{1}{2}$, breite Spitzen zu Mantillen von 10 bis 15 u. 20 Sgr., Gardinen das Fenster von 1 R $\frac{1}{2}$ an, Shirts in allen Breiten von 2 $\frac{3}{4}$ bis 4 Sgr., Stahlreifen von 9 S.

sowie überhaupt mein Seidenband-, Weiß- und Kurzwaarenlager mit allen Neuheiten vollständig assortirt ist und ich bei Entnahme von ganzen oder halben Stücken schon Engros-Preise stelle.

M. Gottheil junior, große Ulrichsstraße Nr. 3 im Hause des Hrn. Zeiz.



Spiegelgasse Nr. 9, 9, 9, eine Treppe. Nicht zu glauben, ohne zu sehen; Ueberzeugung macht wahr.

Durch billige Partie-Einkäufe bin ich im Stande, eine Auswahl der allerfeinsten Glacé-Sand-schuh à 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr. zu verkaufen; die feinsten Peluche- und Sammetbänder von 1 Sgr. an à Elle; die feinsten franz. Blumen, à Zweig 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., im Dhd. 10 Sgr.; die feinsten Herren-Chemisettes mit Kragen 5 Sgr., Filzhüte für Herren 20 Sgr., do. für Knaben 15 Sgr., seid. Cravatten für Herren sehr billig; feine abgelagerte Habanna- und Londres-Cigarren, 25 Stück 5 und 6 Sgr., sowie noch verschiedene andere Gegenstände zu Spottpreisen.

Schließlich beabsichtige ich den Rest meiner Herren-Garderobe bis Pfingsten zu räumen und gebe solche gegen baar 40%, unterm Einkaufspreis ab, oder vertausche dieselben gegen beliebigen Artikel.

Bitte deshalb, diese Annonce zu beachten und versichere, daß Keiner mein Local unbefriedigt verlassen wird!

D. David.

Beim Schneidermeister **Schmul** sind zu verkaufen: Mantillen von 2 $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$ an, das neueste in Mäntelchen für Erwachsene und Kinder, von 20 Sgr. an, schön und modern gearbeitet, Kittelchen und Höschen. Schmeerstraße Nr. 10.

In dem anerkannt billigen **Ausverkauf: Alter Markt Nr. 1**, sollen sämtliche Waaren noch billiger als früher verkauft werden, da es bis Johanni geräumt werden muß. Die feinsten seidenen Herrenhüte und Phantasihüte, gemalte Fensterroleaux, seidene Sonnen- und Regenschirme, Damenstiefelchen, Hausschuhe, Barege und Tacconetts, eine große Auswahl Handschuhe und Strümpfe, verschiedene Kleiderstoffe, gestickte Kragen, Unterärmel, Schleier, Schnürsenkel, Zwirn und Eisengarn und noch 1000 andere Gegenstände. Die geehrten Käufer werden sich von den billigen Preisen überzeugen. Auch ist die Wohnung und das Gewölbe von Johanni bis Michaeli zu vermieten bei

Ph. Löwenthal, Alter Markt Nr. 1.

Eine gute und brauchbare Scheibenbüchse steht zum Verkauf

Alter Markt Nr. 1.

Zu vermieten

ist an stille Leute Stube, Kammer, Küche, k. Johannis zu beziehen Schmeerstraße Nr. 42.

Die 2te Etage des Hauses Leipz. Str. Nr. 97. ist zum 1 Juli oder 1. October zu vermieten.

Anständige Schlafstelle Schülershof Nr. 15, 2 Tr.

Anständige Schlafstellen kl. Sandberg Nr. 16.

Franckensstraße Nr. 6 ist Comptoir mit Niederlagsräume, Pferdestall und Wohnung zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Auch ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen Nr. 4.

Am Donnerstag früh zwei Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Rittergasse Nr. 1 beim Schuhmachermeister **Göke**.

1 meubl. Stube u. Schlafst. zu bez. Zapfenstr. 17.



General-Ausverkauf

29. kleine Ulrichsstraße 29.

Erbfächelicher Regulirung halber soll der Rest des Lagers, aus der **Chern'schen Concursmasse** stammend, zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden, da am 29. Mai das Local geräumt werden muß. Es wird dem Publikum eine Gelegenheit geboten, für die Hälfte und $\frac{1}{4}$ Theil ihre Einkäufe zu machen. Am Lager sind noch **französische Tbybets**, 2 Ellen breit, die $27\frac{1}{2}$ Sgr. gekostet, für $11\frac{1}{4}$ Sgr. zu haben; **Wollatlasse**, **Sortenstasstoffe**, sowie eine schöne Auswahl **halbwollener Kleiderstoffe**, **Schweizergardinen**, **Fillet**, **Gaze** und **Null** auffallend billig. **Zeise**, $\frac{6}{4}$ breit und **waschächt**, für $3-3\frac{1}{2}$ Sgr., **Taccounetts** und **bedruckte Battiste** für 5 und 6 Sgr. die 15 Sgr. kosten. **Westen**, schöne karrirte reinwollene Stoffe, für $10-11\frac{1}{4}$ Sgr., die 20 und $22\frac{1}{2}$ Sgr. kosten. **Barèges** von 3 Sgr. an. **Barèges-Noben** mit seidenen **Doppelröcken**, 28 Ellen haltend, für den fabelhaften Preis von $2\frac{1}{4}$ Rb., die 10 und 11 Rb. gekostet. Wiederverkäufern noch einen Rabatt von 4%. Die Laden-Einrichtung ist sehr billig zu haben.

Der Massen-Verwalter.

Auf Eis!

Letzte Sendung **Colmbacher Bock-Bier** wurde heute angesteckt. Etwas **volles und kräftigeres** war noch nicht da!

C. J. Scharre, Hôtel Garni „zur Börse.“
Auch lasse ich solches auf **Flaschen** und **kleineren Gebinden** ab.

Fürstenthal.

Heute, Sonntag, **Concert.**

Anfang 7 Uhr.

C. John.

Heute, Sonntag, **frischen Speck- und Kaffeebuchen** im früher **Funk'schen Garten.**

C. Frenberg.

Bürgergarten.

Sonntag von 4 Uhr an: **Gesang** und **musikalische Unterhaltung** von **Quaglia**, Baritonist, **Opernsänger** u. **Komiker** aus **Vigevano Barroni**, erster **Mandoline-Spieler** mit **Begleitung** aus **Mailand**. Ohne **Entrée**.

Frischen **Berliner Napfbuchen** im **Bürgergarten.**

Gremitage.

Zum Sonntag **Tanzmusik** bei **D. Panse.**

Rabeninsel bei Kubblank.

Sonntag **Concert.**

* Rosenthal. *

Montag den 21. d.: **Erstes großes Concert**, gegeben vom **hiesigen Vereinigten Musikcorps**. **Entrée** nach **Belieben**. **Anfang** 6 Uhr.

A. Heuter.

Sonntag den 20. ladet zur **Unterhaltungsmusik** freundlichst ein

G. Lehmann in Büschdorf.

Diemitz.

Heute, Sonntag:

Großes Concert.

Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée für **Damen** 1 Sgr., **Herren** $1\frac{1}{2}$ Sgr.

* Frotha. *

Sonntag **Fliederfest**, **Concert**, **Abends** großer **Zapfenstreich**, **Illumination**; von **Sonnabend** an **frischen Speck- u. Kaffeebuchen**, wozu **ergerbenst** einladet

Ed. Knoblauch.

Herr **Professor Erdmann** wird so **angelegentlich** als **ergerbenst** gebeten, seine am **Himmelfahrtstag** **gehaltene Predigt** im **Druck** **erscheinen** zu lassen.

Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 18. Mai	Den 19. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	20 Grad.
Wasser	15 "	11 Grad.
	15 "	15 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.